

[Free pdf] Kennen wir uns nicht?: Roman

Kennen wir uns nicht?: Roman

Von Sophie Kinsella

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #34054 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-08Erscheinungsdatum:
2011-09-08File Name: B005JRHZ2K | File size: 73.Mb

Von Sophie Kinsella : Kennen wir uns nicht?: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kennen wir uns nicht?: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Groartig!Von AlfiIch habe noch nie bei einem Buch so viel und so herzlich gelacht. Es hat meiner Freudin und meiner Schwester ebenso gut gefallen und ist in jedem Fall sehr empfehlenswert.0 von 0 Kunden fanden die folgende

Rezension hilfreich. Wer bin ich? Von Nelly Stellt euch mal folgendes Szenario vor: ihr wacht morgens auf und euch fehlen die Erinnerungen der letzten drei Jahre. Für euch ist immer noch 2014. Welche wichtigen Ereignisse hättet ihr dann vergessen? Würden mir die Erinnerungen der letzten drei Jahre fehlen, dann würde ich noch immer davon ausgehen, dass ich noch in Bayern wohne. Ich wäre außerdem ziemlich überrascht, dass meine beste Freundin Mama geworden ist. Und ich hätte noch nicht einmal mein erstes Examen in der Tasche. Lexi Smart ist genau das passiert. Da ist sie abends mit ihren drei besten Freundinnen feiern, schlägt sich den Kopf an und wacht drei Jahre später auf. Um genauer zu sein: 2004 fällt Lexi, einen Abend vor der Beerdigung ihres Vaters, eine Treppe hinunter, stößt sich den Kopf und wird bewusstlos. Drei Jahre später, 2007, stößt sie sich genau diesen Kopf wieder, als sie mit ihrem Cabrio verunglückt. Als sie im Krankenhaus wieder zu sich kommt, fehlen ihr sämtliche Erinnerungen aus dem Zeitraum zwischen den beiden Verletzungen. Für Lexi ist es immer noch 2004. Sophie Kinsella gilt als die Königin der Chick-Lit-Autorinnen. Im Mittelpunkt ihrer Geschichten stehen (fast) immer ganz normale Frauen, mit denen man sich identifizieren können sollte. Keine schreibt wie Kinsella und ich würde ihre Bücher unter tausend anderen wiedererkennen. Nachdem mich der Auftaktband zu ihrer Shopaholic-Reihe erst vor kurzem sehr enttäuscht hat, habe ich nun wieder zu einem ihrer Stand-Alones gegriffen. Doch als wäre die Sache für Lexi nicht schon schlimm genug, scheint es auch so, als hätte sich Lexi selbst in den fehlenden drei Jahren sehr verändert. Wo sie früher das etwas chaotische, antriebslose Mädchen stand, für das ihre Freundinnen das Wichtigste im Leben darstellen, da findet sich plötzlich nur noch eine karrieregeile Bossbitch aus der Hölle (Originalzitat aus dem Buch). Lexi hat scheinbar ihrem ausgefallenen und farbenfrohen Klamottenstil abgeschworen und trägt nur noch beigefarbene Kostüme. Doch der große Schreck durchzuckt sie, als sie feststellen muss, dass sie zwischenzeitlich verheiratet ist. Eric ist so gut aussehend, dass er locker als Unterschemodell arbeiten könnte, steinreich und scheinbar auch tierisch in seine Ehefrau verliebt. Doch für Lexi ist er ein Fremder. Wie kann man mit jemanden zusammen leben, den man eigentlich gar nicht kennt, der sich dann aber zu einem ins Bett legen möchte? Sophie Kinsellas Stand-Alone möchte ich wirklich sehr gerne. Die Geschichte ist gewohnt spritzig, lebhaft und kurzweilig. Und vor allem bleibt das zentrale Thema durch das ganze Buch hinweg präsent. Ich hatte ein wenig die Befürchtung, dass die Erinnerungslücken zu Beginn der Geschichte sehr einnehmend ist und sich dann im Sand verflucht. Aber dem war Gott sei Dank nicht so. Aber Lexis Amnesie ist immer wieder, mal mehr mal weniger, Thema. Nicht immer mag ich Kinsellas Protagonistinnen, aber Lexi war super. Theoretisch lernt man ja zwei unterschiedliche Lexis kennen in diesem Buch. Nach außen scheint es so, als wäre sie die toughere Geschäftsfrau, die für ihren Erfolg auch über Leichen geht. Doch auf den ersten paar Seiten, in denen man Lexi im Jahr 2004 erlebt, bekommt man eine ganz andere Person beschrieben. Die flippige und etwas chaotische Lexi blüht im Anschluss immer wieder durch und es war richtig spannend, den Widerstreit zwischen dem, was ist und dem, was sein sollte kam prägnant zum Ausdruck. Und wenn man ein Kinsella-Buch in die Hand nimmt, dann bekommt man garantiert auch immer eine schöne Portion Liebe mitgeliefert. Und darauf kann man sich auch dieses Mal verlassen. Schnell finde ich dabei immer, dass Kinsella es damit eigentlich nie betreibt. Auch im vorliegenden Buch wurde die perfekte Mischung gefunden. Es wird ein kleines bisschen romantisch, aber nie kitschig. Mit *Kennen wir uns nicht?* zeigt Sophie Kinsella mal wieder, warum sie den Platz im Chick-Lit-Universum hat, den sie eben hat. Die Geschichte ist auch dieses Mal wieder toll durchdacht, fußt auf einer schönen Idee und bleibt über die komplette Länge kurzweilig. Mit Lexi schafft Kinsella wieder eine Protagonistin, mit der man sich auseinandersetzen und identifizieren kann. Gewürzt wird das Ganze noch mit einer ordentlichen Prise Witz und ein wenig Romantik und tada herauskommt ein schönes Buch für zwischendurch. Nellys Lesecke - Lesen bedeutet durch fremde Handstrumen 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich wurde nicht enttäuscht. Von Salia Aufgrund der teils schlechteren Rezensionen war ich etwas skeptisch. Im Endeffekt bin ich jedoch positiv überrascht von diesem Buch. Super spannend, witzig geschrieben und die perfekte Dosis an Liebe und Leidenschaft!! Wer auf lustige Frauenromane steht, sollte dieses Buch auf jeden Fall Lesen!!

Kurzbeschreibung Als Lexi Smart im Krankenhaus aufwacht, erleidet sie einen Schock: Nach einem Unfall sind die letzten drei Jahre komplett aus ihrer Erinnerung gelöscht, und sie erkennt sich selbst nicht wieder. Die junge Frau mit dem Mercedes-Cabrio, dem Chefposten und dem millionenschweren Ehemann soll sie sein? Offenbar hatte sie ein tolles Leben. Seltsam nur, dass sie mit ihren alten Kollegen im Streit liegt und ihre neue beste Freundin ein Hohlkopf ist. Und dann taucht auch noch ein höchst attraktiver Mann auf, der behauptet, ihr Liebhaber zu sein. Wie kann sie dieses Chaos in Ordnung bringen? Und vor allem: Wird sie je wieder herausfinden, wer sie wirklich ist? deNoch glaubt Lexi Smart allen Ernstes, dass dies der beschissenste Abend meines ganzen scheißbeschissenen Lebens ist. Mit Freundinnen ist sie in einen angesagten Karaoke-Club im Südwestens Londons gefahren; jetzt steht sie durchs strömenden Regen und wartet vergeblich auf ein Taxi. Während ihre Freundinnen gut gelaunt *Its raining men* schmettern oder irgendwelchen Zufallsbekanntschaften ihre Zunge in den Hals rammen, hat sie ihr Freund trotz aller Versprechungen nicht abgeholt -- ein Autoverkäufer zudem, der meint, er sei wie Bruce Willis in *Pulp Fiction*, in Wirklichkeit aber den Spitznamen *Loser Dave* trägt. Der Tod ihres Vaters trübt Lexi Smart ebenso die Sinne wie der

tropfende Regen, und so ist es kein Wunder, dass sie mit ihren Billigschuhen aus dem Ausverkauf auf der Treppe ausrutscht und das Bewusstsein verliert... Aber: Ist sie überhaupt auf einer Treppe ausgerutscht? Hat sie tatsächlich (immer noch) einen Knallkopf namens Loser Dave zum Freund? Und: Tragt sie wirklich No-Name-Klamotten oder doch eher Designerkleidung inklusive einer Tasche von Louis Vuitton? Die Tasche jedenfalls findet sich im Schrank ihres Krankenzimmers. Da, wo sonst zerkaute Nügel waren, blinkt jetzt fein Maniküertes in hellem Rosa. Und auch ihre eigene Biografie, die ihr das Krankenhauspersonal auftischt, klingt fast zu fremd, um wahr zu sein. Demnach hat Lexi einen schwerreichen Ehemann und führt ein Leben in Saus und Braus. Die Erinnerung ihres Treppensturzes, sagt man ihr, liegt drei Jahre zurück. Lexi Smart versteht die Welt -- und sich -- nicht mehr. Und dann platzt da auch noch ein Mann in ihr Leben, der sie noch mehr verwirrt. Mit Romanen wie Die Schnppchenjegerin oder Prada, Pumps und Babypuder avancierte die britische Autorin Sophie Kinsella zur ungekrönten Königin der romantischen Komödie. Mit *Kennen wir uns nicht?*, das die Cinderella-Thematik in die Gegenwart transportiert (und originell weiterspinnt), wird sie dieser Rolle einmal mehr gerecht. Beste Unterhaltung. -- Isa Gerck, *Literaturanzeiger.de* *Pressestimmen* "Sophie Kinsella ist die Königin der romantischen Komödie. Ihre Romane sind rasant, und ihre Figuren haben genau die richtige Dosis liebenswerter Schrullen." (New York Post)